

Doppel-Taufe in der Gemeinde Bottrop-Boy

Die Gemeinde Bottrop-Boy hatte am Sonntag, dem 19.09.2021, große Freude, als Gemeindevorsteher Priester Kai Simon der kleinen Karlotta und ihrem Papa Sebastian Beese das Sakrament der heiligen Wassertaufe spendete.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde als Solobeitrag das Lied „Ein Gärtner geht im Garten, wo tausend Blumen blüh'n, und alle treu zu warten, ist einzig sein Bemüh'n." vorgetragen. Hier wird die Beziehung zwischen Gott als Schöpfer und den Menschen als seine Geschöpfe veranschaulicht. Gott meint es immer gut mit uns, umsorgt und kümmert sich um uns, genauso wie die Blumen eines Gartens alles vom Gärtner erhalten, was sie zum Leben und Wachsen benötigen. Diese Liebe und Fürsorge Gottes sollen wir als Christen mit Dankbarkeit annehmen und ihm in allen Verhältnissen des Lebens vertrauen.

In seinem Predigtbeitrag ging Diakon Torsten Petendorf, Opa der kleinen Karlotta, noch einmal auf das Lied „Ein Gärtner geht im Garten" ein. Trotz der Vielfalt und Verschiedenheit erhält jede Blume eine persönliche Versorgung. Der allmächtige Gott kennt uns als einzigartige Menschen mit individuellen Bedürfnissen, für ihn ist die Pflege jeder einzelnen Seele ein großes Anliegen.

Einleitend zur Taufhandlung wurde das Lied „Weil ich Jesu Schäflein bin" vorgetragen. Priester Simon erwähnte, dass eine doppelte Taufe – Papa zusammen mit der Tochter – eine Besonderheit ist. Er ging noch einmal auf das Lied ein. Es ist immer jemand da, der uns liebt. Das ist mit irdischem Verstand nicht immer zu begreifen. Ihr habt es erlebt, dass es einen himmlischen Vater gibt. Er sorgt für uns. Manches Mal erkennt man es nicht und es fehlt das Empfinden dazu.

Anschließend erfolgte durch Priester Simon die Handlung der Heiligen Wassertaufe.

Nach der Segenshandlung hieß Priester Simon Sebastian Beese recht herzlich in der Gemeinde willkommen ud gratulierte ihm zu der vollzogenen Taufe.
Den glücklichen Eltern wünschte er alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen. Sie mögen die Liebe und das Vertrauen zu Gott bewahren.

Die anwesenden Gottesdienstteilnehmer hatten nach dem Gottesdienst die Gelegenheit, den Eltern ihre Glück- und Segenswünsche zu übermitteln.

19. September 2021

Text: Sieglinde Simon

Fotos: Amelie Simon









